

Die Schriften der Menschheit



„Ohne Bücher bleibt die Geschichte stumm,
die Literatur sprachlos, die Wissenschaft
verkrüppelt, das Denken kommt zum
Stillstand, Bücher sind Zeugen des Wandels,
Fenster zur Welt, sie sind Banken des Geis-
tes. Bücher sind gedruckte Humanität.“
Barbara Tuchman

Wikisource ist eine Sammlung freier
Quellentexte. Das Schwesterprojekt
der Wikipedia bietet Wissenschaft-
lern und interessierten Laien die
einzigartige Möglichkeit, gemeinsam
online an digitalen Editionen zusam-
menzuarbeiten.

Der Sammelschwerpunkt der
deutschsprachigen Ausgabe liegt auf
attraktiven und seltenen Texten,
die anderweitig im Internet nicht
verfügbar sind. Erklärtes Ziel ist,
dass nicht nur Laien die Texte lesen,
sondern auch Wissenschaftler diese
für ihre Arbeit verwenden können.
Aus diesem Grund bietet Wikisource
eine hohe Qualität bei der Textwie-
dergabe. In der Regel werden Scans
der zugrundeliegenden Ausgabe
angeboten. Viele Quellen sind auch
als Hörtext verfügbar.

Von der Antike bis in die Moderne



Das Spektrum der Sammlung ist be-
wusst weit gefasst: Von althochdeut-
schen Liedern und frühneuzeitlichen
Flugschriften über Sachtexte des 19.
Jahrhunderts bis hin zu literarischen
Werken der Weimarer Republik.

So präsentiert Wikisource die
erste digitale Edition eines Mathe-
matiklehrbuchs aus dem Jahr 1599
und den „Prosector in der Wes-
tentasche“, eine Sektionsanleitung
in Versen für Medizinstudenten
des 19. Jahrhunderts. Die Zimme-
rische Chronik ist ein deutsches
Geschichtswerk aus der Mitte des
16. Jahrhunderts, die Familienchro-
nik der schwäbischen Herren von
Zimmern. Wikisource stellt die
rund zweieinhalbttausend Seiten der
wissenschaftlichen Ausgabe von 1881
online als Volltext zur Verfügung.

Herausgegeben von Freiwilligen



Zur Mitarbeit in Wikisource wird
lediglich ein Internetanschluss und
ein Browser benötigt. Den Rest
erledigt die bereits aus der Wiki-
pedia bekannte Wiki-Software: Ein
Klick auf „Bearbeiten“ reicht aus, um
Tippfehler zu beseitigen oder neue
Texte einzustellen.

Mithelfen kann jeder, der sich für alte
Bücher und Texte interessiert. Die
Mitarbeiter des Wikisource-Projek-
tes bieten rund um die Uhr Hilfestel-
lung bei Fragen und Problemen.

Die Familie der Wikimedia-Projekte

Neben der Enzyklopädie Wikipedia betreibt die Wikimedia Foundation eine Reihe weiterer Projekte, die alle unter freien Lizenzen der Allgemeinheit zur Verfügung stehen.



Wikipedia

die freie Enzyklopädie
<http://de.wikipedia.org>



Wikimedia Commons

die freie Mediensammlung
<http://commons.wikimedia.org>



Wikisource

die freie Quellensammlung
<http://de.wikisource.org>



Wikibooks

freie Lehrmaterialien
<http://de.wikibooks.org>



Wikiquote

die freie Zitatsammlung
<http://de.wikiquote.org>



Wiktionary

das freie Wörterbuch
<http://de.wiktionary.org>



Wikinews

die freie Nachrichten-Site
<http://de.wikinews.org>

Wikimedia, die Organisation.



»Imagine a world in which every single person on the planet is given free access to the sum of all human knowledge. That's what we're doing.« Jimmy Wales

Wikimedia setzt sich weltweit für die Förderung Freien Wissens ein. Neben der 2003 gegründeten Wikimedia Foundation, die sich vor allem um den Betrieb der Wikipedia und ihrer Schwesterprojekte kümmert, haben sich seither in vielen Staaten nationale Wikimedia-Organisationen gegründet, die sich für die zahlreichen internationalen Projekte und Freies Wissen im allgemeinen engagieren.

Wikimedia Foundation Inc.
<http://wikimediafoundation.org>

Wikimedia Deutschland e.V.
<http://www.wikimedia.de>

Wikimedia CH (Schweiz)
<http://www.wikimedia.ch>

In Deutschland und der Schweiz können Spenden an die jeweiligen Sektionen steuerlich geltend gemacht werden. Bitte unterstützen sie uns!

Wikisource die freie Quellensammlung



<http://de.wikisource.org>